

Ercheint täglich  
mit Ausnahme der  
Sonntage und Festtage.  
Preis vierteljährlich  
hier mit Zehrlohn  
1.20 M., im Bezirks-  
und 10 Km. Bezugs-  
1.25 M., im übrigen  
Württemberg 1.35 M.  
Abnahmebestellungen  
nach Verhältniß.

# Der Gesellschafter.

**Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.**

Verusprediger Nr. 29.

86. Jahrgang.

Verusprediger Nr. 29.

Abzug-Geld  
für die einzeln. Teile aus  
periodischer Schrift oder  
deren Raum bei einmal.  
Einsendung 10 %  
bei mehrmaliger  
entsprechend Rabatt.  
Beilagen:  
Wanderkassen,  
Wirtsch. Monatsblatt  
und  
Sonnw. Landwirt.

Nr. 76

Samstag, den 30. März

1912

## Amiliches.

Agl. Oberamt Nagold.

### Warnung vor dem Bezug von Phosphatmehl, Marke Vulkan.

Die Anpreisung des Düngemittels Phosphatmehl, Marke Vulkan dauert immer noch fort, obwohl in dem Wochenblatt für die Landwirtschaft (vgl. z. B. Nr. 52 von 1911 S. 783, 2 v. 1912, S. 26, 7 v. 1912, S. 117, 12 v. 1912, S. 195), auseinandergesetzt worden ist, daß der Düngungserfolg dieses Mittels nur ein sehr geringer ist.

Die Landwirte des Bezirkes werden hierauf hingewiesen mit dem Anfügen, daß nach den Besuchen der landw. Versuchstation in Hohenheim zur Vermeidung von Schäden nur geraten werden kann, bei den einwandfreien erprobten Düngemitteln, nämlich Thomasmehl oder Superphosphat, Chilisalpeter oder schwefelsaures Ammoniak, Kalisalz und Kainit zu bleiben.

Die Ortsbehörden werden angewiesen, in dieser Hinsicht aufklärend zu wirken. Sofern sie zu diesem Zwecke Abdrücke des im redaktionellen Teil des Gesellschafter enthaltenen Artikels der landw. Versuchstation Hohenheim zu beschaffen, können sie solche vom Sekretariat der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft beziehen.

Nagold, den 29. März 1912.

Kommerell.

## Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt

Nagold, 30. März 1912.

**Lichtbilder-Vortrag.** Den russischen Feldzug, mit dem vor 100 Jahren der Glücklichste Napoleons I zu sinken und die Reichsstadt zu bröckeln begann, in die der rücksichtslose Korsar Europa geschlagen hatte, führte gestern Abend der Sekretär des christlichen Soldatenbunds, Proviantamtsinspektor a. D. Schmidt, zuerst den Schülern der hiesigen Oberklasse und darauf einer überaus stattlichen Zahl von Erwachsenen im großen Saal des Vereinshauses in der Weise vor Augen, daß er an 80 Originalbildern des damaligen Leutnants Fader da Faur insbesondere den Anteil der württembergischen Division an diesem für sie und Napoleon so unglücklichen Kriege zeigte. Der Redner wählte die Bilder, in denen die wichtigsten Stationen und Begebenheiten aus dem Kriege, aber auch Landschaften und Städte auf dem Wege der Soldaten bis nach Moskau und zurück, niedergelegt und wiedergegeben wurden. So lebensecht und anschaulich mit einander zu verbinden, daß gewiß jedem Zuhörer und Zuhörer dieser bedeutsamen und weltgeschichtlichen Wochensitzung mit aller Stapesen und Mühen, mit all seinem unermesslichen Fleiß und Eifer und mit seinem erschütternden Abschluß unauflöslich im Gedächtnis haften wird. Der äußere Vortrag des Vortrags kommt den Soldatenheimen in Württemberg zu gut. Der innere Vortrag aber wird wohl in einem herzlichen Dank für die Segnungen unseres langen Lebens und in einem wachsenden Verständnis für die uns notwendige Kriegsbereitschaft bestehen.

**Gesangsgottesdienst.** Wir möchten nicht versäumen auch an dieser Stelle auf den am Palmsonntag abends 5 Uhr stattfindenden Gesangsgottesdienst aufmerksam zu machen. Die in denselben eingesetzten Chorgesänge übernehmen der gemischte Chor sowie der Männerchor des Seminars, die Liturgie Herr Stadtpfarrer Metz.

**Palmsonntag.** Der Palmsonntag, der die „Stille“ oder Karwoche einleitet, erinnert an den Einzug Christi in Jerusalem. Mit der Erinnerung an diesen Vorgang hat sich in der katholischen Kirche der Brauch der sog. Palmweiche verknüpft, an die sich eine Palmprozession anschließt pflegt. Bei der Prozession wurde früher ein halbes Liter Öl (Palmöl) mit einem Christusbild darauf eingeführt. Die Feier findet sich in der griechischen Kirche schon im 4. in der abendländischen erst im 9. Jahrhundert. Den gewöhnlichen Palmkästchen wird vielfach eine große Macht zugeschrieben. Man stellt sie in die Gartenecke, um den Garten vor Hagel zu schützen, oder steckt sie unter das Dach, damit der Hagel nicht einschlägt. In manchen Gegenden herrscht der Aberglaube, daß man sich das ganze Jahr vor Fieber schützen könne, wenn man es fertig bringe, am Palmsonntag drei gewöhnliche Palmkästchen zu verzehren. In verschiedenen Gegenden stellt man vor Palmsonntag Reisig- und Pappelzweige ins Wasser, damit sie bis zum Palmsonntag blühen. Mancherorts werden grüne Zweige als Symbol der Fruchtbarkeit und des Gedeihens zum Säubern derjenigen gebraucht, denen man Gutes wünscht. Früh am Palmsonntag suchen sich Eltern und Kindern gegenseitig in den

Betten zu libertoschen, um die gesundheitsbringenden Katzenstreu zu applizieren zu können. In Ulm backt man auf den Palmsonntag große Palmbrötchen und beschenkt damit die Angehörigen. Auf dem Lande bekommen an diesem Tage die Mädchen von ihrem Vorgesetzten, oder werden sie ihnen ans Fenster gehängt. Im Oberamt Kottenburg erhalten die Kinder von ihren Vätern große „Palmbrötchen“. Gerne sieht es das Volk, wenn an diesem Tage die Sonne hinter Schein und der Frühling sich zeigt. Denn: „In der Palmsonntag hell und klar, so gib's ein gut und fruchtbar Jahr“.

### Aus den Nachbarbezirken.

**Herrenberg, 28. März.** Die Amtsvorversammlung hat heute den Antragsbescheid auf 127.000 M festgesetzt.

**Herrenberg, 29. März.** (Eine Spekulation.) Ein Bürger von Detschbrunn hat dieser Tage 1912er Hopfen den Zentner zu 80 M an den hiesigen Bierbrauer Schneider verkauft. Dem Verlangen ein Maßler zu liefern, konnte er natürlich nicht nachkommen. Man erwartet in den Kreisen der Hopfenproduzenten mit großer Spannung, was von den beiden bei dem Geschäft zu kurz kommt.

**Calw, 29. März.** Heute vormittag 8 Uhr ist der Veronesenzug 1904 Calw-Bfrozheim bei dem Haltepunkt Grundbach-Solmbach infolge eines von der Waldhöhe auf den Bahnhöfen abgestürzten Steinblocks mit Lokomotive und Gepäckwagen entgleist. Verletzt wurde niemand. Die Strecke war auf mehrere Stunden gesperrt. Der Verkehr mußte durch Umsteigen aufrecht erhalten werden.

### Landesnachrichten

**Stuttgart, 28. März.** (Aus dem Parteiwesen.) Wie ein hies. Blatt hört, ist beabsichtigt, auf einen Sonntag nach Ostern einen Vertretungstag der Deutschen Partei (Württemberg) einzuberufen, der zu dem Beschluß des Zentralausschusses der Nationalliberalen Partei Stellung nehmen soll.

**Stuttgart, 29. März.** (Ausstellungseröffnung.) Die Schwäbisch-Landesausstellung für Reise- und Fremdenverkehr wird am nächsten Montag den 1. April 1912 vormittags 11 Uhr in Vertretung des Königs durch den Herzog Albrecht von Württemberg eröffnet werden. Von 1 Uhr ab ist die Ausstellung dem allgemeinen Zutritt geöffnet.

**Stuttgart, 29. März.** Zu der von der Württembergisch-Hohenzollernischen Vereinigung für Fremdenverkehr von 1. April bis 1. Juni 1912 im Ausstellungsgelände Ecke Schloß- und Königsstraße in Stuttgart veranstalteten Schwäb. Landesausstellung für Reise- und Fremdenverkehr wird den Mitgliedern des Landesvereins Württembergischer Fremdenverkehrsvereine ein ermäßigtes Eintrittsgeld von 20 M statt 50 M gewährt. Eintrittskarten sind beim Landesvereinssekretär in Stuttgart, Auskunftsstelle Hauptbahnhof zu bekommen.

**Stuttgart, 29. März.** Das Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft veröffentlicht eine Einschätzung über die Wehrevorlagen und die Preisgabe, in der Bedenken gegen eine Aushebung des Branntweinsteuerkontingents geäußert und schließlich angeordnet wird, die württembergische Regierung möge sich, ohne Rücksicht auf große Tragweite gefahrt werden, mit der beruhigten Interessententretung der Brenner, dem Verein württembergischer und badischer Branntweinsbrenner, ins Benehmen setzen. Diefem Wunsch ist jedoch bereits Rechnung getragen worden, indem am 21. ds. Mts. bei der Zentralstelle für die Landwirtschaft eine vertrauliche Beratung stattgefunden hat, an der Vertreter des Ministeriums des Innern, des Finanzministeriums, der Zentralstelle und der württ. Bräuer teilgenommen haben.

**Stuttgart, 28. März.** Die Eingabe des Verbandes Württ. Gewerbevereine und des Gewerbevereins Kottenburg über die Heranziehung der gewerblichen Betriebe der Strassanstalten zur Gemeindebesteuerung behandelt heute der Finanzausschuß der Zweiten Kammer. Der Berichterstatter v. Kraut kam zu dem Ergebnis, daß nach der bestehenden Gesetzgebung eine Heranziehung der gewerblichen Betriebe nicht möglich sei und beantragte, die Regierung um Erwägung darüber zu ersuchen, ob der Stadtgemeinde Kottenburg ein Zuschuß aus staatlichen Mitteln für die Inanspruchnahme ihrer Einrichtungen durch die dortige Strassanstalt gewährt werden könne. Demgegenüber beantragten die Abgeordneten Rembold-Kalen und v. Kien, die Regierung um Erwägung, eine Zusatzbestimmung zum Gemeindebesteuerungsgesetz etwa des Inhalts einzubringen, daß als Gewerbebetrieb auch solche Betriebe der Strassanstalten und Arbeiterhäuser angesehen werden, bei welchen der Betrieb des Gewerbes zum Zweck der Veräußerung oder im Wege des Verkaufes ausgeführt werden. Von mehreren Seiten wurde der Auffassung des Berichterstatters beigetreten und darauf hingewiesen, daß die Gemeinden es bis jetzt unterlassen hätten, in dieser Frage eine Endentscheidung

durch den Verwaltungsgerichtshof herbeizuführen. Auch die Staatsminister der Finanzen, der Justiz und des Innern erklärten sich gegen den Antrag des Zentrums. Schließlich wurde der Antrag Rembold-Kien mit 10 gegen 5 Stimmen (Zentrum und Dr. Nibbling) abgelehnt, der Antrag des Berichterstatters Kraut mit 10 gegen 5 Stimmen (Sozialdemokratie und 2 Volkspartei) angenommen.

**Stuttgart, 29. März.** (Der Caplan als Flügeldiener.) Ein heiterer Deutschfehler findet sich in einem schwäbischen Blatt. Es heißt da: „Der Flügeldiener S. M. des Königs, Major, früher Caplan von Detheln genannt Bauh“ usw. Es sind schon später Flügeldiener in den geistlichen Stand eingetreten, aber es ist völlig neu, daß ein Caplan zum Flügeldiener ernannt. In Wirklichkeit sollte es natürlich heißen: „Der Flügeldiener S. M. des Königs Major Freiherr Capler von Detheln genannt Bauh“ usw.

**Mergelfretten, 29. März.** (Stiftung.) Kommerzienrat Viktor Höpprich, der seiner Zeit die hiesige Kleinfinderschule stiftete, hat sich nunmehr bereit erklärt, da die Schule den Bedürfnissen nicht mehr genügt und durch einen Ausbau sowie durch Anstellung einer Hilfskraft eine Vergrößerung erfahren soll, die Hälfte der auf 5200 M geschätzten Kosten zu übernehmen. Einen weiteren Beitrag von 1000 M leistet Kommerzienrat Schwenk in Ulm. Den Rest hat die Gemeinde aufzubringen.

**Schwenningen a. N., 29. März.** (Seltene Subildum.) Am 1. April feiert Buchdruckereibesitzer Hermann Kuhn, Verleger der „Reckartquelle“ sein goldenes Berufs Jubiläum. Geboren in Dresden, hat der Sublar seine Lehrtätigkeit 1862 bei der Firma C. Blochmann & Sohn daselbst begonnen und später verschiedene Konditionen im In- und Auslande innegehabt. Nach Dresden zurückgekehrt, war er in den „Dresdener Nachrichten“ tätig und übernahm 1882 hier den Verlag der Zeitung „Die Reckartquelle“. Die Druckerei wurde unter seiner Leitung ständig vergrößert und auch das Blatt ist von einer dreimal wöchentlich erscheinenden Zeitung zu einer statlichen Tageszeitung umgewandelt worden. Wir gratulieren!

### Deutsches Reich

**Berlin, 29. März.** Die Befreiungsfestlichkeiten von Albert Träger, welche heute nachmittag stattfanden, werden einen rein kirchlichen Charakter tragen. Politische Reden werden nicht gehalten. Eine allgemeine politische Gedächtnisfeier für Träger, an welcher auch Parteifreunde von auswärts teilnehmen sollen, wird am Freitag den 19. April veranstaltet werden, also nach dem Wiederzusammentritt des Parlaments.

**Berlin, 29. März.** Die Deutsche Reichspost hat die Einschaltung von Bar-Frankierung von Briefsendungen den Wünschen der Handelswelt entsprechend, beschlossen.

**Karlsruhe, 28. März.** Zur Frage der Befreiung der Brauereien-Steuer und den dazu im badischen Landtage von mehreren Parteien eingebrachten Interpellationen wird in einer längeren offiziellen Auslassung der „Karlsruher Ztg.“ erklärt, die badische Regierung könne der Befreiung des Kontingents unter der Bedingung zustimmen, daß die bisherige Besteuerung Baden berücksichtigt werden und demgemäß namentlich die Ersten der besonders durch das Schwarzwälder Kirchwasser rühmlichst bekannten Kleinbrenner auch für die Zukunft sichergestellt werde.

**Osterode, 29. März.** Der Mord an dem Hauptmann Reich vom 18. Inf.-Reg. ist in seinen Motiven noch nicht aufgeklärt. Die Militärbehörde betrachtet den Fall als psychologisches Rätsel, weil weder in den äußeren Verhältnissen noch in der Persönlichkeit des Kompaniechefs Gründe vorhanden sind, die die Tat erklären könnten. Hauptmann Reich, eine echte Soldatennatur, war streng aber gerecht. Der Mörder, Muskellier Emersleben, der sich nach der Tat selbst erschoss, war der Sohn eines Sektiers in Verbannung; sein Bruder ist Reserveoffizier. Er diente bereits ein Jahr, war ein guter Soldat und bisher unbestraft. Den tödlichen Schuß feuerte Emersleben durch das geschlossene Fenster auf den Hauptmann ab, der im Kasernenhof stand. Die Kugel drang dem Offizier, der gerade die Bekleidungsabteilung inspizierte, von oben her in den Mund, durchbohrte die Wirbelsäule und die Lunge und drang zum Unterleib heraus. Ueber die Gründe der Tat ist man hier völlig im Unklaren. Man nimmt an, daß der Täter geistig gekürrt war. Der Hauptmann erregte sich hier allgemeinem Ansehen und Emersleben hatte keinen Grund, gegen den Hauptmann irgend welchen bösen Gedanken zu hegen. Der Hauptmann hatte Emersleben sogar in seinem Tagebuch zur Beförderung zum Erstleuten vorgemerkt.

W **Strasburg**, 28. März. Heute nachmittag wurde das Urteil über den 16-jährigen Zwangsjünger Joseph Cavallini gesprochen, der am 27. Nov. v. J. in der Besserungsanstalt Hagenau den gleichaltrigen Zögling Ludwig Pichler erschlagen hatte. Angesichts der Rohheit der Tat wurde Cavallini zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt.

### Ausland

W **Pompeji**, 29. März. Gestern wurde die Fassade eines Hauses aufgedeckt, die nach einer Meldung des „Berliner Tageblattes“ vielleicht das herrlichste ist, was von antiker Kunst überhaupt erhalten wurde. Die Fassade ist mit Fresken und Götterbüsten geschmückt und weist einen gemalten Fries auf, der ein feierliches Opfer vor der Göttin Kybele darstellt.

r **Paris**, 29. März. (Senat.) Bei der Beratung des Flottenprogramms erklärte Delcassé, augenblicklich müsse man das Hauptaugenmerk auf die Schlachtschiffe richten. Gegenwärtig gibt es im Ausland keine Schlachtschiffe, die die unseren überreffen. Frankreich braucht nicht wie England seinen Schiffstyp zu ändern, da es ja nicht wie dieses wechselnden Notwendigkeiten zu begegnen hat. Frankreichs Lebensinteresse liege im Mitteländischen Meer, das ein verhältnismäßig beschränktes Feld bilde. Die Ueberlegenheit in der Schnelligkeit sei daher nicht unerlässlich, denn die drahtlose Telegraphie biete einen Ersatz dafür. Das Flugwesen wird die Aufklärung besorgen. Alle An-

forderungen Frankreichs müssten auf ein stärker armiertes Schiff von genügender Geschwindigkeit d. h. auf ein Panzerschiff von 21 Knoten Geschwindigkeit gerichtet sein. Das vorliegende Flottenprogramm sei vernünftig und genügend, es verschaffe Frankreich die Sicherheit, auf die es ein Anrecht habe. Er, Delcassé, sei nicht gegen einen Schlachtschiffkreuzer, sondern behalte sich vor, dessen Bau später vorzuschlagen. Schließlich nahm der Senat das Flottenprogramm an.

W **London**, 28. März. Premierminister Asquith wohnte heute einer Versammlung von liberalen Parlamentariern aus den Kohlenbezirken bei und erklärte dazwischen, die Annahme der Bill über das Lohnminimum habe eine neue Situation geschaffen. Seit die Regierung eingegriffen habe, sei dem Prinzip des Lohnminimums von einem erheblichen Teil der Kohlengrubenbesitzer zugestimmt worden. Wenn das Parlament es abgelehnt habe in die Bill bestimmte Zahlen aufzunehmen, so müsse dies nicht so ausgelegt werden, als ob ein Teil des Parlaments der Meinung sei, daß die geforderten Zahlen ungültig seien. Den Distrikten sollte vertrauensvoll die Festsetzung der Zahlen für die Distrikte überlassen werden.

W **Rio de Janeiro**, 29. März. Die in Europa verbreitete Meldung über einen angeblich hier vorgekommenen Unfall mit einem schweren Kruppgeschütz ist falsch. Von einem solchen Unfall ist hier nichts bekannt.

### Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

\* **Nagold**, 29. März. Eigenschaften. Frau Verhermeister Benz Witwe hat ihr Wohnhaus mit Werkstätte an Konditor Lehre zum Preis von 8750 A verkauft.

Unterschlenbogen, O. A. Oberndorf, 28. März. Ernst Siegmund, Kleinwirt in Unterschlenbogen verkaufte sein Gasthaus zum Adler nebst ca. 44 Morgen Gütern samt Waldungen, sowie leb. und tot. Inventar durch die Firma Albert Perchberger, Immobilien und Hypotheken in Horb a. N., an Joh. Georg Reich, Metzger, Baierbauers Sohn, auf 24 Höl O. A. Oberndorf, um die Gesamtsumme von 40 000 A. Die Uebernahme erfolgt am 1. Mai d. J.

### Verzeichnis der Märkte der Umgegend

vom 1.—6. April.  
Oberjettingen 2. April Krämer- und Viehmarkt.  
Horb 2. April Viehmarkt.

### Andwärtige Todesfälle.

Martin Braun, Zimmermann, 58 J., Spielberg; Barbara Stoll, Weib, geb. Braun, 65 J., Rosfelden; Anna Bader, geb. Wendelstein, Mitglied des 3. Ordens, 60 J., Rottenburg.

### Wutmaßl. Wetter am Sonntag und Montag.

Neuer Hochdruck aus Westen verursacht, da die Depression nach dem finnischen Meerbusen abgezogen ist, nordwestliche Winde. Für Sonntag und Montag ist rauheres, dann aber wieder aufheitendes Wetter zu erwarten.

Hierzu ein zweites Blatt

und das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 13

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Pant. — Druck u. Verlag der G. W. Jaiser'schen Buchdruckerei (Emit Jaiser) Nagold.

Stadtgemeinde Nagold.

## Pferdverkauf

am Montag den 1. April 1912  
vormittags 8 Uhr auf der Stadt-  
pflege-Kanzlei.

Grosze Stuttgarter  
**Geld-**  
Lotterie  
Ziehung am 26. u. 27. April 1912  
6031 Gewinn in zusammen Mk.  
**100000**  
Mk. Gewinn, der einzahlung M.  
**80000**  
**40000**  
**20000**  
**10000**  
**2000**  
Haupt-, Geld- u. Pferdepreise  
Los 1 1 Mk., 11 Lose 11 Mk.,  
Partie und Liste 25 Pfg., zu be-  
stehen durch G. Geisler, Nagold  
J. Schweibach, Stuttgart  
Telefon 5921  
sowie alle Verkaufsstellen.

## R. Anwaltschaft für Forstvergehen in Nagold. An sämtliche Schultheißenämter des Oberamtsbezirks Nagold. Zur Verhütung von Waldbränden

wollen die Schultheißenämter ihre Gemeindeangehörigen auf die Bestimmungen der §§ 308, 309 und 368 J. 6 des Strafgesetzbuchs und der Art. 30, 32 des Forstpolizeigesetzes durch öffentliche Bekanntmachung verweisen sowie für entsprechende Belehrung und Ermahnung der Schuljugend sorgen.

Nagold, den 30. März 1912.

Oberförster Kübler.

Effringen.

## Vieh-Verkauf.

Von Montag früh 8 Uhr ab steht wieder ein Transport  
schöner, junger erstklassiger



## Milch-Kühe,

sowie ausnahmsweis schönes

## Jung-Vieh

in meinen Stallungen im Gasth. „Dirsch“ in Effringen und lade  
Kaufsliebhaber freundlichst ein.

**Hermann Kopper & Max Levi,**  
aus Rezingen.

Zu Ostergeschenken empfiehlt

**Ballen** in Gummi, Cellu-  
loid, Leder, Wolle,  
**Glas- und Steinkugeln,**  
Schlag-Wurfreisen, Ballschläger,  
Fangnetze, Sprungseile,  
**Diabolo, Musik- u. Flughüpfel**  
Fitz-, Celluloid- und Holztiere,  
Sandwagen, Sandformen,  
Schäufel.

## Garten-Geräte,

Kuhglocken, Salamisbüchsen,  
Kinder-Rucksäcke und -Stühlen,  
Puppenwagen und Kinderschaukeln,  
sowie noch viele geeignete Gegen-  
stände empfiehlt

**Jakob Luz, Nagold.**

Nagold.

## Fensterleder

(Reißfell)

in schöner, weicher Qualität empfiehlt

**Heinrich Harr, Weißgerber.**  
**Riesselle**  
kauft der Obige.

Eüchtige

## Zimmerleute

sucht sofort  
**Ernst Kirchherr,**  
Zimmergeschäft, Calw.

Obhausen.

## Kunstmehl, Griesmehl, Mehl

sowie Mehl eigener Mahlung,  
guter Qualität und Backart  
empfiehlt

**C. Kempf, untere Mühle.**

Nagold.

## Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Bade-  
zimmer (geeignet zu Sonnenbädern),  
großer Veranda und allem Zubehör  
hat auf 1. Juli, eventl. auch früher  
zu vermieten  
**Johannes Buz, Schreiner.**  
Freudenstädterstraße.

# Knaben-Confektion für Frühjahr.

Knaben-  
Schul-Anzüge

gestrickte  
Knaben-Anzüge

Knaben-  
Halbtuch-Anzüge

Mein Lager in Knaben- und Burschen-Confektion ist für diese  
Saison neu ergänzt. Neben einer grossen Auswahl in guten u. billigen  
Lagerqualitäten empfehle ich die soeben erst eingetroffenen

Neuheiten moderner

## Knaben-Anzüge

aus deutschen und englischen Stoffen.

Diese Anzüge, z. T. mit zwei Westen — Fantasie- und Stoff-  
Weste — ausgestattet, sind von besonders guter Passform und stellen  
eine elegante Knabenbekleidung dar.

Sweaters

Sweater-Anzüge

Ferner ist mein Lager gut sortiert in: Herren-Hosen, Buxkinhosen, Piloten-, Samthosen, blauen Arbeiterhosen, blauen  
Arbeiter-Anzügen, Lodenjoppen, Lodenpelerinen.

# Eugen Schiler, Nagold.

## Nagold.

# Namen der Konfirmanden 1912

1. von der evangelischen Kirchengemeinde

a) Nagold: Knaben.		
Karl Benz	Eugen Fleckle	Eugen Benz
Alfred Stieb	Georg Maier	Jugo Gauh
Wilhelm Rein	Karl Beutler	Frédéric Walz
Gottlieb Schatz	Gustav Müller	Eugen Hühler
Adolf Künckamp	Gottlieb Kühle	Friz Schneider
Friedrich Benz	Walter Berg	Georg Hartmann
Wilhelm Maier	Hermann Merkle	Emil Breuning
Georg Blach	Wilhelm Drecher	Ernst Knobel
Wilhelm Rapp	Albert Hühler	Christian Schwarz
Jugo Gutekunst		Eugen Desterle
Wilhelm Köhle	Karl Mayer	Hermann Finkenbeiner
Uta Schöchinger	Richard Harr	Hermann Kauter
Karl Bäuerle	August Kalmbach	Johannes Kirn
Friedrich Hahner	Johannes Spathelf	Otto Köhler
Mädchen.		
Anna Weber	Katharina Pfeiffer	Maria Schütte
Karle Hemminger	Maria Schüle	Emilie Günther
Alma Herrgott	Dora Reichert	Elsa Hofer
Luisa Berlich	Maria Hochmann	Emilie Berlicher
Christine Gauh	Ludw. Hofer	Bertrud Schalter
Emma Deuble	Anna Wolf	Maria Hoff
Wilhelmine Huber	Berta Mangold	Luisa Reischler
Anna Kalmbach	Frida Hahner	Stille Kofel
Wilhelmine Reiz	Luisa Reichardt	Berta Höger
Luisa Koch	Maria Themer	Berta Gabel
Mina Lang	Anna Schwarz	Luisa Harr
Berta Wändt	Maria Schneider	Amalie Helber
Elisabeth Koll	Pauline Berlich	Pauline Günther
Emma Friz	Maria Schütte	Emilie Beutler
Maria Hoff	Maria Lang	Pauline Mayer
Maria Benz	Dorothea Roth	Klara Wagner
Helene Beutler	Emilie Kuh	
Emma Gräter		

Zusammen 41 Knaben und 51 Mädchen.

b) Felsenhäuser:	
Knaben.	Mädchen.
Georg Gutekunst	Christiane Hirteisen
Christian Schatz	Anna Lehre
Karl Lehre	Kosine Reiz
Karl Schölder	Maria Lehre
	Klara Maier
	Elsa Knorr
	Katharine Stengel
	Wilhelmine Kopp
	Kosine May

2. Methodische: Luisa Steinweg, Gottlieb Gutekunst.

## Landw. Bezirksverein Nagold.

### Bekanntmachung

#### betr. genossenschaftl. Viehverwertung.

Der Verein hat sich zwecks Schaffung besserer Absatzverhältnisse beim Verkauf von Schlachtvieh dem württ. Viehverwertungsverband in Stuttgart angeschlossen und in sämtlichen Gemeinden des Bezirks (Enztal ausgen.) Vertrauensmänner aufgestellt und zwar in:

**Nagold:** Schwenk z. „Bären“,  
**Altensteig-Stadt:** Silber, Mühlebes.  
**Altensteig-Dorf:** Seeger, Schultheiß,  
**Beltingen:** Schwenk J. G., Oberat.,  
**Berneck:** Kühnle z. „Waldhorn“,  
**Beuren:** Grohmann, Schultheiß,  
**Bödingen:** Koch, Wiv., Gemeinderat,  
**Chershardt:** Rothfuß, Schultheiß,  
**Edhausen:** Stempfle H., Frohnmstr.,  
**Eßringen:** Breitling Ph., Bauer,  
**Egenhausen:** Roth, Schultheiß,  
**Emmingen:** Müller-Gottlieb, Bauer,  
**Citmanisweiler:** Rib'er, Schultheiß,  
**Fünfbronn:** Schwemmle, Schulth.,  
**Gartweiler:** Kalmbach,  
**Gaugenwald:** Dürr,  
**Gilllingen:** Kern,  
**Haiterbad:** Single Ph., Schreiner,  
**Altnaustra:** Helber, Anwalt,  
**Felsenhäuser:** Kugler, Schultheiß,  
**Mindersbach:** Dürr,

**Oberschwandorf:** Bessig, Schulth.  
**Obertalheim:** Klink,  
**Pfrondorf:** Welmer,  
**Rohrdorf:** Grieshaber, Dekonom,  
**Rosfelden:** Stodinger, Darl.-Kassenrechner,  
**Schietingen:** Theurer, Schultheiß,  
**Schönbronn:** Maier G., Wagner,  
**Simmersfeld:** Schalbe, Gemeinderat,  
**Spielberg:** Keller, Schultheiß,  
**Sulz:** Gayer, Johs., Gemeinderat,  
**Aberberg:** Kirn z. „Hirsch“,  
**Unterschwandorf:** Konecamp, Guts-pächter,  
**Untertalheim:** Klink, Darl.-Kassen-vorstand,  
**Walddorf:** Walz, Darl.-Kassenrechner,  
**Wohardt:** Wurster, Anwalt,  
**Wart:** Luz, Dekonom,  
**Wenden:** Walz, Schultheiß,  
**Wildberg:** Gärtner Louis, Dekonom.

Als Verladestationen wurden vorerst bestimmt:  
**Nagold** mit Geschäftsführer Schwenk z. „Bären“,  
**Altensteig-St.** Silber, Mühlebesitzer,  
**Wildberg** Gärtner, Louis, Dekonom.

Behufs Erhalt von Anhaltspunkten für eine demnächst vorzunehmende Viehanlieferung nach Stuttgart wollen die Herren Vertrauensmänner durch Umfrage in ihrer Gemeinde feststellen, wieviel Vieh - Gattung und Stückzahl - dem Viehverwertungsverband geliefert werden will; das Ergebnis soll bis 9. April dem Sekretariat des Landw. Bezirksvereins in Nagold mit Postkarte mitgeteilt werden.

Nagold, den 29. März 1912.

**Vereinsvorstand:**  
 Oberamtmann Kommerell.

Nagold.  
**Weinverkauf.**  
 Habe 9 bis 10 Eimer garantiert reine Weine, bessere Marke, rot und weiß, von 20 l ab zu verkaufen.  
**Summ b. Schiff.**

Nagold.  
**Wein**  
 Ist fortwährend von 20 Eker an zu haben bei  
**Gutekunst, alt Löwenwirt.**  
 Ca. 300 Rtr.  
**Heu und Stroh**  
 verkauft D. D.

Nagold.  
 Einen prima neuen  
  
**Halb-Kenner**  
 hat unter Preis zu verkaufen  
**Joh. Gg. Walz, Tuchmacher**  
 neben Metzger Leitz.

Nagold.  
**Pferdverkauf.**  
  
 Weiß über-  
 ählig sehe  
 ein Pferd  
 (Braunwal-  
 lach), unter  
 2 die Wahl, dem Verkauf aus.  
**Christian Schuon.**

## Gewerbebank Nagold e. G. m. b. H.

Beim alten Kirchturn.

Agentur der Württ. Notenbank.

Telefon Nr. 26.

Giro-Conto bei der Reichsbankhauptstelle Stuttgart.  
 Württ. Notenbank.  
 Postfachkonto Nr. 403 beim Postsparkassamt Stuttgart.

Anlässlich des bevorstehenden Coupons- und Zinstermines wollen wir nicht unterlassen, auf die z. Zt. besonders billigen Effekten-Kurse hinzuweisen und empfehlen als

### solide, ruhige Kapitalanlage

eine Reihe erstklassiger, mündelsicherer Wertpapiere, welche zur Anlage für Vormund- und Pflegschaften, Gemeinde-, Stiftungs-, Kirchenpflegen etc. gesetzlich zugelassen sind und welche wir von unserem Bestande zum jeweiligen Tageskurse, rein netto, ohne jede weitere Spesenberechnung abgeben.

Wir nehmen ferner

**Zeichnungen auf alle zur Subscription gelangenden Neu-Emissionen** zu Originalbedingungen,

sowie

**Aufträge für alle in- und ausländischen Börsenplätze**, entgegen und sind durch unsere direkten Verbindungen mit allerersten Grossbanken an den Hauptbörsenplätzen des In- und Auslandes im Stande, billigste Provisionssätze festzusetzen und die Interessen unserer Geschäftsfreunde aufs Beste zu vertreten.

Unser sonstiger Geschäftsbetrieb umfasst sämtliche Zweige des Bankgeschäfts, insbesondere:

**Annahme von Spargeldern von Jedermann**, bei sofort beginnender höchstmöglicher Verzinsung.

**Abgabe von Darlehen zu billigem Zinsfusse.**

**Beleihung börsengängiger Wertpapiere.**

**Gewährung von Crediten in laufender Rechnung** (Conto-Corrent-Verkehr).

**Eröffnung provisionsfreier Checkrechnungen;** kostenlose Abgabe der Checkhefte.

**Ausstellung von Wechseln, Checks und Creditbriefen** auf alle bedeutenderen Plätze des In- und Auslandes.

**Auszahlungen nach dem Auslande, insbesondere nach Amerika**, gegen Beibringen der eigenhändigen Quittung des Empfängers.

**An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland**, billigst.

**Prima-Bankaccepte und grosse Kundenwechsel** nehmen mir in der Regel zum Privatsatze herein.

**Umwechslung von Coupons und fremden Geldsorten etc.**

**Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen aller Art**, (Wertpapiere, Hypotheken-Urkunden, wichtige Schriftstücke, Schmuckgegenstände etc.) in offenem und verpacktem Zustande. Die Verwaltung offener Depots umfasst alle im Sinne einer sorgsamsten Vermögensverwaltung gebotenen Massnahmen, wie Einzug fälliger Coupons und Zinsen, Erhebung neuer Couponsbogen, Ueberwachung von Verlosungen, Kündigungen und Konvertierungen, Ausübung oder Verwertung von Bezugsrechten etc.

**Vermietung eiserner Schrankfächer (Safes)** in unserem feuer-thermit- und einbruchsicheren Stahlpanzerschrank, je nach Grösse zu A 6.—, A 8.— und A 10.— pro Jahr, unter Selbstverschluss der Mieter.

**Beschaffung und Unterbringung von Hypotheken- und sonstigen Kapitalien**, sowie Einräumung von Bau-Crediten.

**Kostenlose Erteilung fachmännischer Auskünfte über Kapitalanlagen und Finanzgeschäfte jeder Art.**

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten ist selbstverständlich.

Stelle sucht  
 für 14jähriges  
**Mädchen.**  
 Wer? sagt die Exped. ds. Bl.

Nagold.  
**Für Ostern**  
 empfehle in reicher Auswahl  
 • Gummibälle, •  
 Märbel, Tänzer,  
 Sprungseile,  
 Ballschläger,  
 Reifen,  
 Sandspiele,  
 Eimerle,  
 Gartengeräte,  
 Spielwaren aller Art.  
**Carl Pflomm.**

Einzig in Güte und Wohlgeschmack sind  
**MAGGI'S Bouillon-Würfel**  
 5 Würfel 20 Pfg. (einzeln 5 Pfg.)  
 Ich empfehle sie meiner verehrlichen Kundschaft angelegentlichst.  
**Hch. Lang, Conditior.**

Wildberg.  
**Vieh-Verkauf.**  
 Am nächsten Montag, von morgens 7 Uhr ab, habe ich in meiner Stellung im Gasth. z. „Schwarzwaldbrauhaus“ in Wildberg einen sehr grossen Transport Vieh, worunter  
 schöne, ita te, junge Milch-  
 kühe, gewöhute nähige Kal-  
 binnen und ausnahmstweise  
 schönes Jungvieh  
 zum Verkauf, wozu Liebhaber freundl. einladet  
**Julius Stern, Horb.**



Müdersbach.

## Trauer-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere l. Gattin, Mutter und Tochter

**Katharina Dürr**  
geb. Fahnacht

von ihrem langen Leiden erlöst wurde. Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen der trauernde Gatte

**Andreas Dürr, Müller**  
mit seinen 4 Kindern.

Beerdigung: Sonntag mittag 1 Uhr.

Nagold.

Empfehle mein reich sortiertes Lager in

## Damen-Hüten,

einfach und elegant garniert, große Auswahl in

## Konfirmanden-Hüten

sowie in **Kinder-Hüten.**

— Aeltere Hüte werden umgarniert. —

**Frida Pflomm, Modes.**

Bauwerkmeister und Wasserbautechniker

## FR. KAUPP, Nagold,

empfiehlt sein

## hoch- und tiefbautechnisches Büro

zur Anfertigung und Ausarbeitung von:

Eingabeplänen, Detailzeichnungen, Kostenvoranschlägen, Massberechnungen, statischen Untersuchungen, Bautechnische Beratung jeder Art für Hoch- und Tiefbau, sowie zur Uebernahme von Bauleitungen und vollständiger Bauausführungen für Neu- und Umbauten zu Privat-, Fabrik- und Gemeindefürsorge, Ausarbeitung von Concessionsplänen und generellen Projekten für Wasserwerks- und Be- und Entwässerungsanlagen, Wasserversorgungen, Canalsation- und Strassenbauten.

Altensteig.

## Vieh-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 1. April, von vormittags 8 Uhr an, bringe ich einen großen Transport erstklassiger

## Milchkühe, trächtiger Kühe

und

## trächtiger Kalbinnen

im Gasthaus z. Baum in Altensteig zum Verkauf, wozu Viehhaber freundlichst einladet

**Max Wolf Zürendörfer aus Keringen.**

**Wir verschenken**

## Kinderwagen

nicht, aber wir liefern zu konkurrenzlosen billigen Preisen. Ebe Sie Kinderwagen kaufen, verlangen Sie Kinder- und Sportwagen-Katalog gratis und franko vom ersten und größten Kinderwagen-Versandhaus

**Gust. Schaller & Co.,**  
Ermishofen, Thurg.  
Gegründet 1887.

Zellfreier B-telverkauf Konstanz, Marktplatz 2, neb. d. Post.

Nagold.

Zu der jetzt eingetretenen

## Frühjahrs-Saison

empfehle ich mein reich sortiertes Lager seiner

## Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge,

zu jeder Preislage in nur bester Qualität und Verarbeitung.

Zugleich mache ich auf meine

## neu zugelegten Sports-Anzüge

mit langer und kurzer Hose, in jeder Größe, aus echt imprägniert wasserdicht bayerischem Leder aufmerksam.

## Chr. Theurer,

Herren-Konfektion und Massgeschäft.

Nagold.

## Johs. Schuon, Schuhgeschäft

empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Schuhlager in jeder Ausführung und allen Preislagen.

Große Auswahl.

## Mercedes-Stiefel

in besten und feinsten Ausführungen.  
Einheitspreis Mk. 12.50  
Extrqualität Mk. 16.50

sowie

**Moderne Kinder-Sandalen**

**Halbschuhe Schuhwaren Gamaschen**

## Konfirmanden-Stiefel und schwere Schuhwaren

zu äußerst billigsten Preisen.

NB. Arbeiten nach Maß werden auf Verlangen über extra angefertigte Leisten jedem Wunsche entsprechend ausgeführt. Reparaturen schnell und pünktlich.

Nagold.



## Konfirmanden-Hüte

empfiehlt in verschiedenen Formen und Qualitäten in schöner Auswahl

**Christian Luz, Hatmacher.**

**Ev. Gottesdienst in Nagold:**  
am Palmsonntag, 31. März, 1/10 Uhr Predigt, 5 Uhr liturgischer Gottesdienst (Seminarchor).  
Montag, Dienstag, Mittwoch: liturg. Fastensonntag je abends 8 Uhr im Vereinshaus.  
Gründonnerstag, 4. April: 1/10 Uhr Predigt in der Kirche. Beichte für das Karfreitags Abendmahl. 1/8 Uhr Abendmahlsfeier mit unmittelbar vorausgehender Beichte.  
Karfreitag, 5. April, 1/10 Uhr Predigt, Abendmahlsfeier, 5 Uhr Beichte, Beichte für das Oster-Abendmahl.

**Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.**  
Geburten: Gattin Frieda, S. d. Gottlieb Fr. Strabinger, Säugners, den 28. März.

**Kath. Gottesdienst in Nagold:**  
Palmsonntag, 31. März, 9 Uhr Hüttenbrief, Palmweihe und Am. 1/2 Uhr Andacht.  
Montag: 8 Uhr Beichte, 9 Uhr heil. Messe in Altensteig.  
Gründonnerstag: vorm. 8 Uhr hl. M.; abends 7 Uhr Obergangsdacht.  
Karfreitag: 9 Uhr Trauerzeremonien und Predigt; abends 7 Uhr Messe.  
Karfreitag: 1/7 Uhr Beginn der Weihen; abends 7 Uhr Auferstehungsfeier.

**Gottesdienst der Methodisten-gemeinde in Nagold:**  
Sonntag, 31. März, 1/10 Uhr morgens u. abends 1/8 Uhr Predigt. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsstunde. Sedermann ist herzlich eingeladen.

Preis hier 1.20 und 1.25

12 77

Bom Lehrstelle

anderem D militärisch

30. März

Gene soeben zu

Revue (D des fünf

faibles wä

interessan

und Stim

der Kaiser

König die

pathisch w

und Heer

einzelner

die heimlic

Als Blom

der Frau

mächtigen

zurufen: "

auch." E

es ist ein

wicklung z

geg müde

des nord

mit einer

die Kaiser

ihy die selbe

war dem

Gründen

angebracht

rang umgi

